LEADER-Entscheidungsgremium
Förderperiode 2014-2020

1. Sitzung am 06. Oktober 2015

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung**
   Josef Laumer, Vorsitzender
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
   Josef Laumer, Vorsitzender
3. **Aktuelle Informationen zu LEADER**
   LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex
4. **LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen - Informationen**
   Josef Laumer, Vorsitzender und Frau Hilmer, LAG-Managerin
5. **Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte – Beschlussfassungen**

5.1 **Tiergestützte Intervention**
Alpakas und Hunde im therapeutischen und pädagogischen Einsatz mit Kranken und Kindern
Frau Hilmer und Prof. Dr. Georg Jungnitsch mit Frau Silke Lederbogen/GbR/Schwarzach

5.2 **Von der Blüte bis zum Saft – Lebensvielfalt Streuobstwiese**
Frau Hilmer und Obst- und Gartenbauverein Geiselhöring, Frau Marianne Jubelt/Vorsitzende

5.3 **Blütenzauber in unseren Dörfern**
Gemeinden legen in ihren Ortszentren natürliche Blühzonen an
Frau Hilmer und Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege, Herr Harald Götz

5.4 **Radrunde Bayerisches Golf- und Thermenland**
Frau Hilmer und Tourismusbeauftragte des Landkreises SR-BOG, Frau Birgit von Byern

5.5 **Mountainbike Trails „Trans Bayerwald“**
Frau Hilmer und Tourismusbeauftragte des Landkreises SR-BOG, Frau Birgit von Byern

5.6 **Bewegtes Niederbayern**
Frau Hilmer und Dr. Pex, LEADER-Koordinator

6. Anträge und Wünsche

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 1
Begrüßung
Josef Laumer, Vorsitzender

TOP 2
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Josef Laumer, Vorsitzender

- form- und fristgerecht geladen
  Art. 5 i.V.m. Art. 6 Abs. 1 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums
  - Vertretung: von H. Anton Pirkl – schriftliche Bevollmächtigung liegt vor
    Art. 6 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums
- form- und fristgerechter Zugang der Projektunterlagen
  Art. 7 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 3

Aktuelle Informationen zu LEADER
LEADER-Koordinator Niederbayerns – Dr. Eberhard Pex

TOP 4

LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen - Informationen
Josef Laumer/Vorsitzender und Frau Hilmer/LAG-Managerin

- Ende der Leader-Förderperiode 2007-2013.15
- Beginn der neuen LEADER-Förderperiode 01.10.2015 bis 31.12.2022

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 5

Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte - Beschlussfassungen

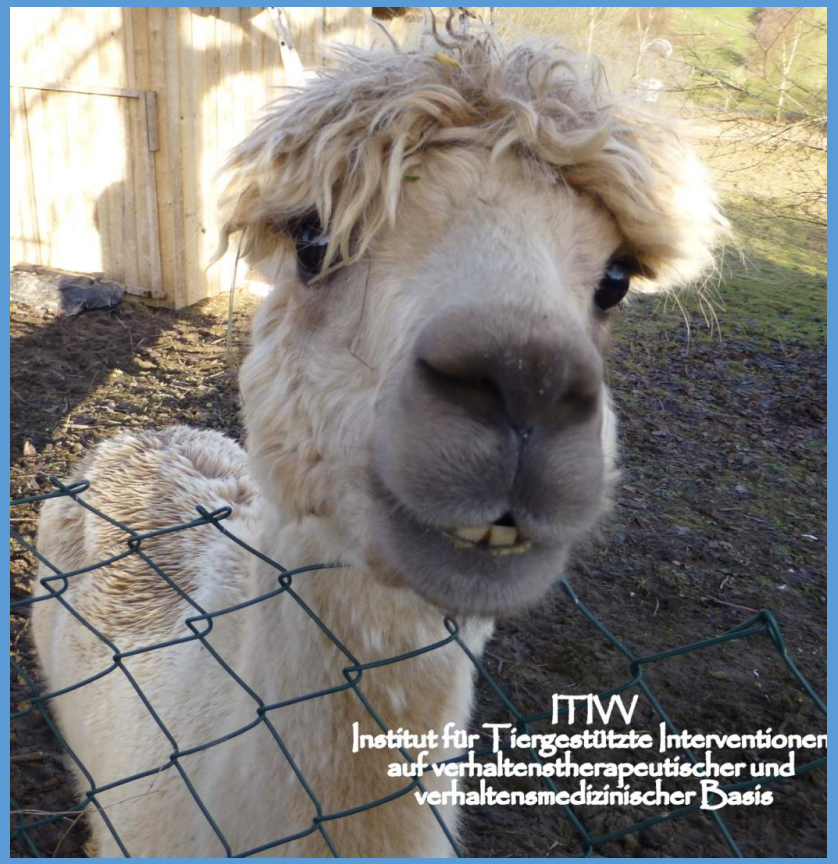
TOP 5.1

Institut zur Ausbildung zur „Fachkraft für Tiergestützte Therapie“
gelistet im REK/LES 2014 – Nr. L 3.3.1

- Projektträger: Prof. Dr. Georg Jungnitsch und Silke Lederbogen / GdR
- Projekttitel: Institut zur Ausbildung zur „Fachkraft für Tiergestützte Intervention“

- Vorstellung des Projektes durch den Projektträger

ITIVV



Lehrinstitut zur Ausbildung von „Fachkräften für Tiergestützte Interventionen“

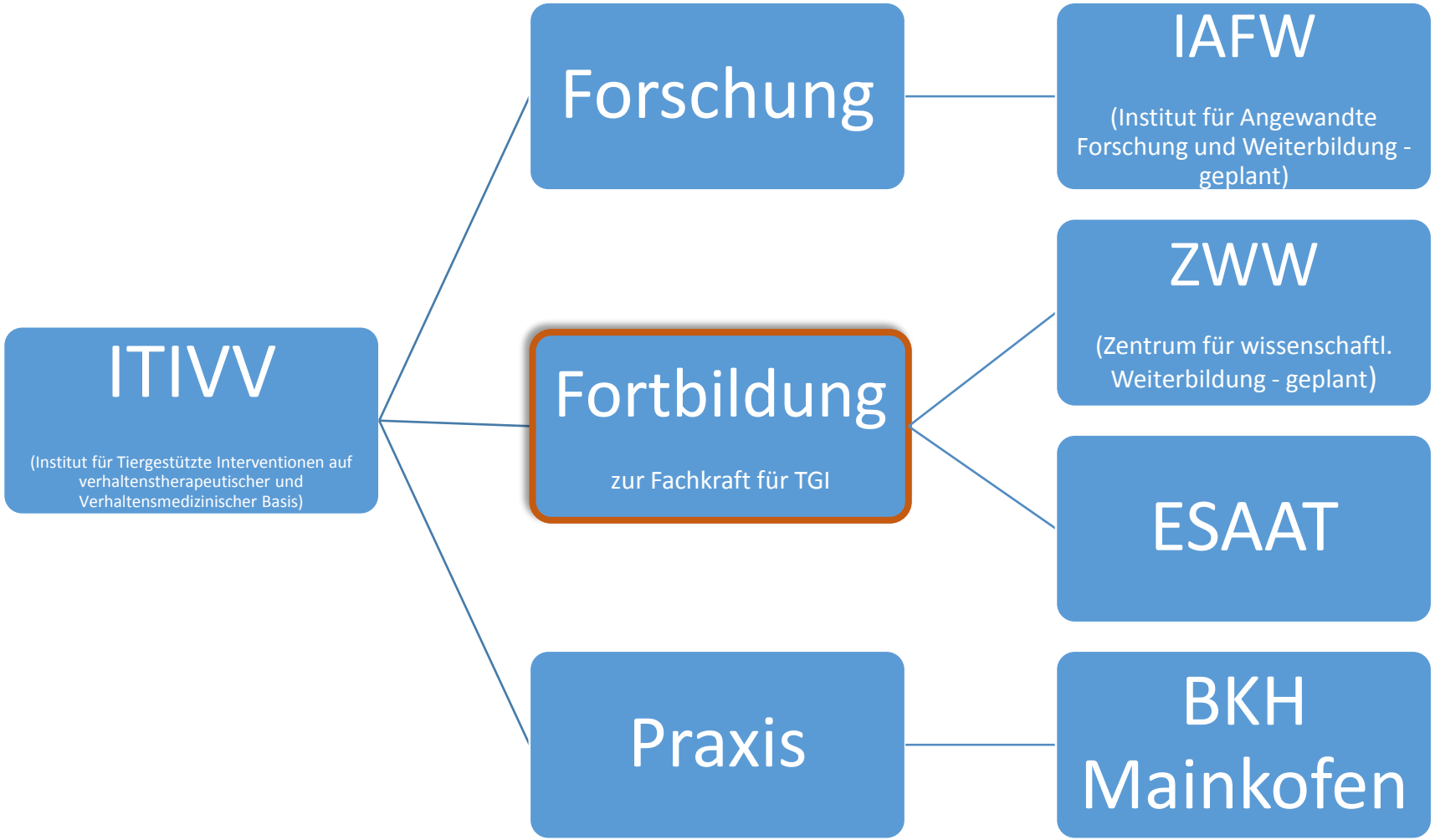
Wer sind wir?

- Silke Lederbogen
  - Sozialpädagogin am Bezirksklinikum Mainkofen, dort Leiterin der Abteilung für TGI (Tiergestützte Interventionen)
  - Buch geschrieben über TGI im stationär psychiatrischen Setting
  - 20 Jahre Lehrtätigkeit an VHS und IHK
  - Betreuung von HospitandInnen und PraktikantInnen in den TGI-Projekten in Mainkofen
  - Begleitung von TGI-Praxisprojekten und Studien im Rahmen von BA- und MA-Arbeiten
  - Alpakafarm in Lindforst + ITIVV

- Prof. Dr. Georg Jungnitsch
  - Psychologe und approbierter Psychotherapeut
  - Professor an der OTH Regensburg Fakultät Sozialwesen
  - Betreuung diverser BA- und MA-Arbeiten zum Thema TGI
  - Kurse zum Thema TGI an der OTH
  - Alpakafarm in Lindforst + ITIVV

OTH
OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG

Was ist „ITIVV“ ?
Bereiche und Vernetzungen



Fachkraft für Tiergestützte Therapie

Aufgabe der „Fachkraft für tiergestützte Therapie“
ist es

- in ihrem grundständigen Berufsfeld oder
- unter fachkompetenter Einbindung
- durch den Einsatz eines Tieres bzw. eines Therapiebegleittier-Teams den Menschen in seinem Bedürfnis nach Linderung seiner Beschwerden, Autonomie und personaler und sozialer Integration zu unterstützen.

Was bedeuten TGI und ESAAT?

- TGI – Tiergestützte Interventionen, Tiergestützte Therapie
- ESAAT – European Society for Animal Assisted Therapy - Europäischer Dachverband für tiergestützte Therapie – gibt Vorgaben für eine fundierte Ausbildung auf Hochschulniveau im Bereich TGI:
  - Mind. 300 Stunden Pflichtlehrveranstaltungen, davon mind. 225 h Präsenzveranstaltungen 30 ECTS
  - Mindestens 120 Stunden Praktikum 12 ECTS
  - 30 Stunden freie Lehr- und Lernformen 3 ECTS
  - Abschlussarbeit 15 ECTS
- Warum „Fachkraft für TGI“ nach ESAAT-Standard?
  - QM in Einrichtungen
  - Ausbildungsinhalte: Hygienevorschriften und Kenntnisse über rechtliche Vorschriften, Versicherungsfragen, Vermittlung veterinärmedizinischer und humanmedizinischer sowie biologischer Kenntnisse, Psychologie und Pädagogik, Organisationslehre, Ethik und Tierschutz, Auswahl- und Ausbildung von Tieren in der TgT uvm.
  - Weiterbildung zur Sicherung des Arbeitsplatzes

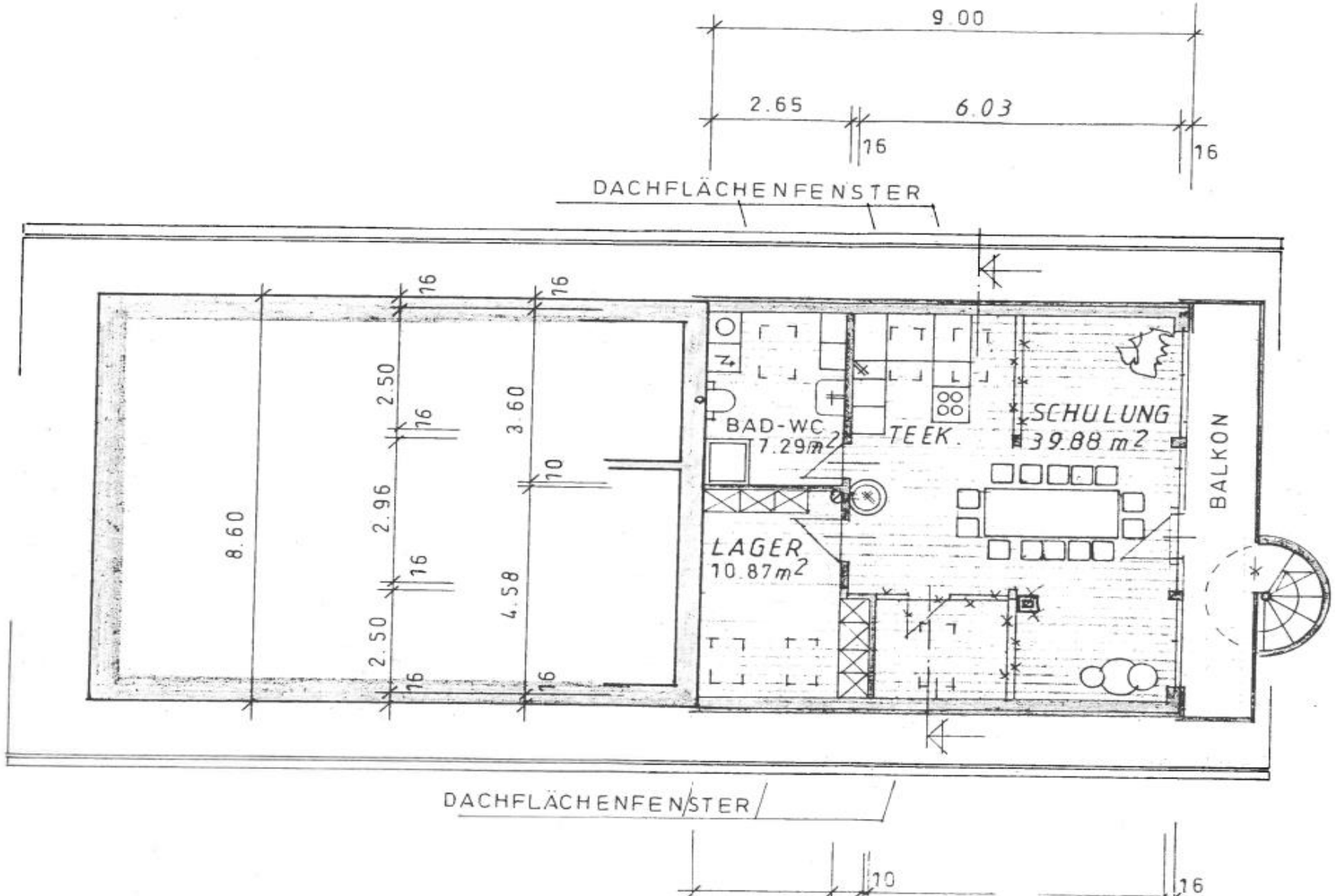
Regionaler Benefit – wer profitiert?

- Menschen mit Behinderung aus der Region (Löw‘sche Niederwinkling, Sozialtherapeutische Siedlung Bühel (Schwarzach), Lebenshilfe (DEG), Protek e.V. (Mainkofen), Bezirksklinikum Mainkofen u.v.m.
- Kindergarten- und Schulkinder aus der Region
- Benachteiligte Menschen aus unterschiedlichen Kontexten (UMF, Migrationshintergrund, Asylsuchende u.v.m.)
- Kliniken und Einrichtungen die gut qualifizierte MA einstellen können zum Schutz ihrer Klientel
- TeilnehmerInnen die durch die Weiterbildung ihren Arbeitsplatz sichern
- für den lokalen Standort liegt der wirtschaftliche Benefit vor allem in Steuereinnahmen und dem gemeinnützigen Engagement

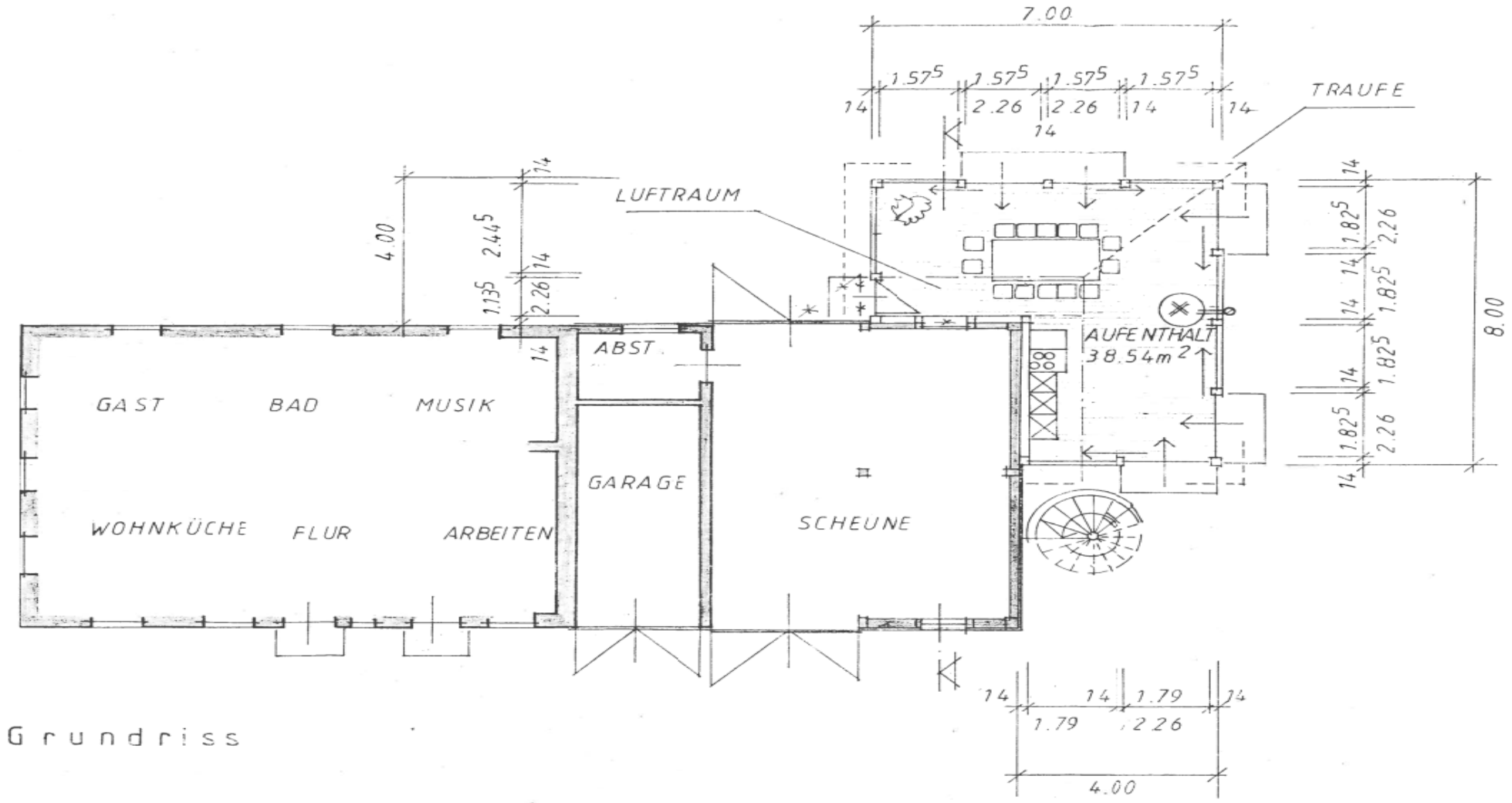
LEADER-Projektinhalt

- Ausbau der Scheune zum Lehrsaal (mit umweltschonender Technologie) mit Heizung (Gastherme), Solaranlage, Bad, Küche, Büro, Schlafzimmer für den Praktikanten bzw. FÖJler –Anbau mit separatem Treppenaufgang (außen) und eigenem Eingang ohne Verbindung zum Wohnhaus
- Bau einer überdachten Terrasse für Aktivitäten im Freien bei schlechtem Wetter mit Lehrgangsteilnehmern aber vor allem auch mit den Patienten bzw. den Besuchern und den Tieren
- Bau eines WC-Häuschens im Außenbereich
- Bau eines eingezäunten Parcoursplatzes
- Anlegen der Außenanlagen mit Parkplätzen

Der Bauplan


9.00
2.65
6.03
16
16
DACHFLÄCHENFENSTER
16
16
2.50
16
3.60
10
2.96
16
4.58
2.50
16
16
8.60
BAD-WC
7.29m2
TEEK.
SCHULUNG
39.88 m2
BALKON
LAGER
10.87m2
DACHFLÄCHENFENSTER
10
16

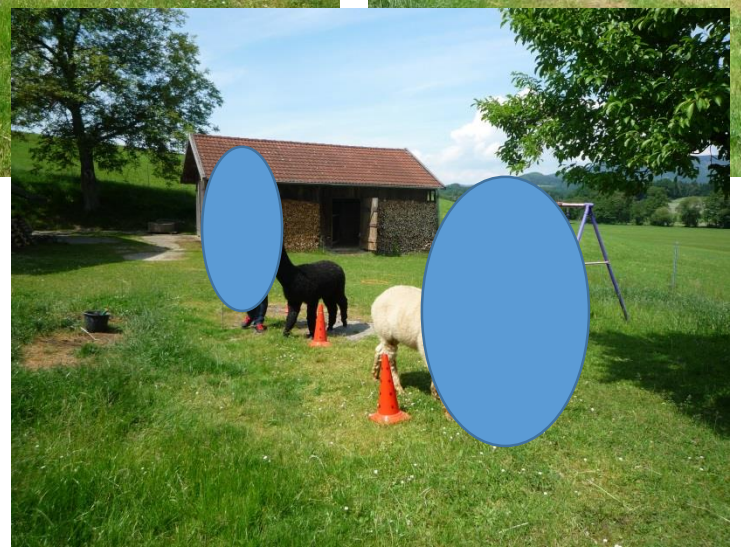
Der Bauplan



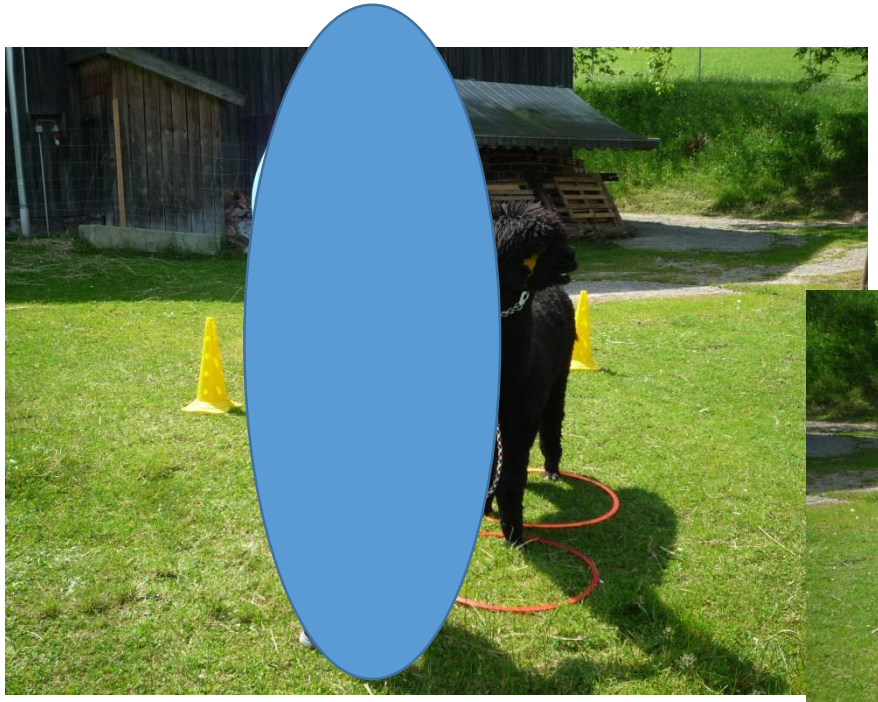
Grundriss

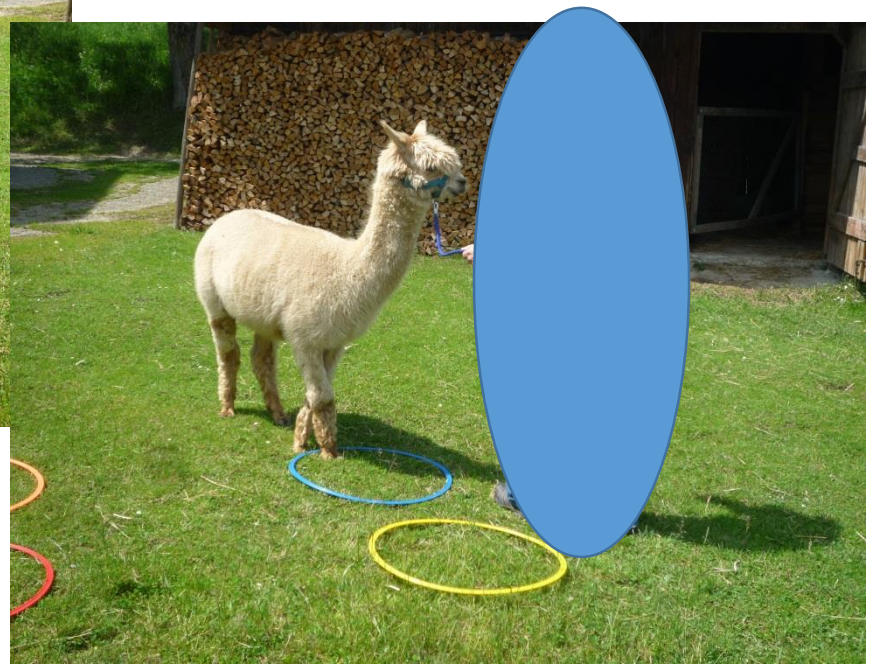
Ein kleiner Einblick in die Praxis –

Parcours-Übungen mit psychisch kranken Menschen

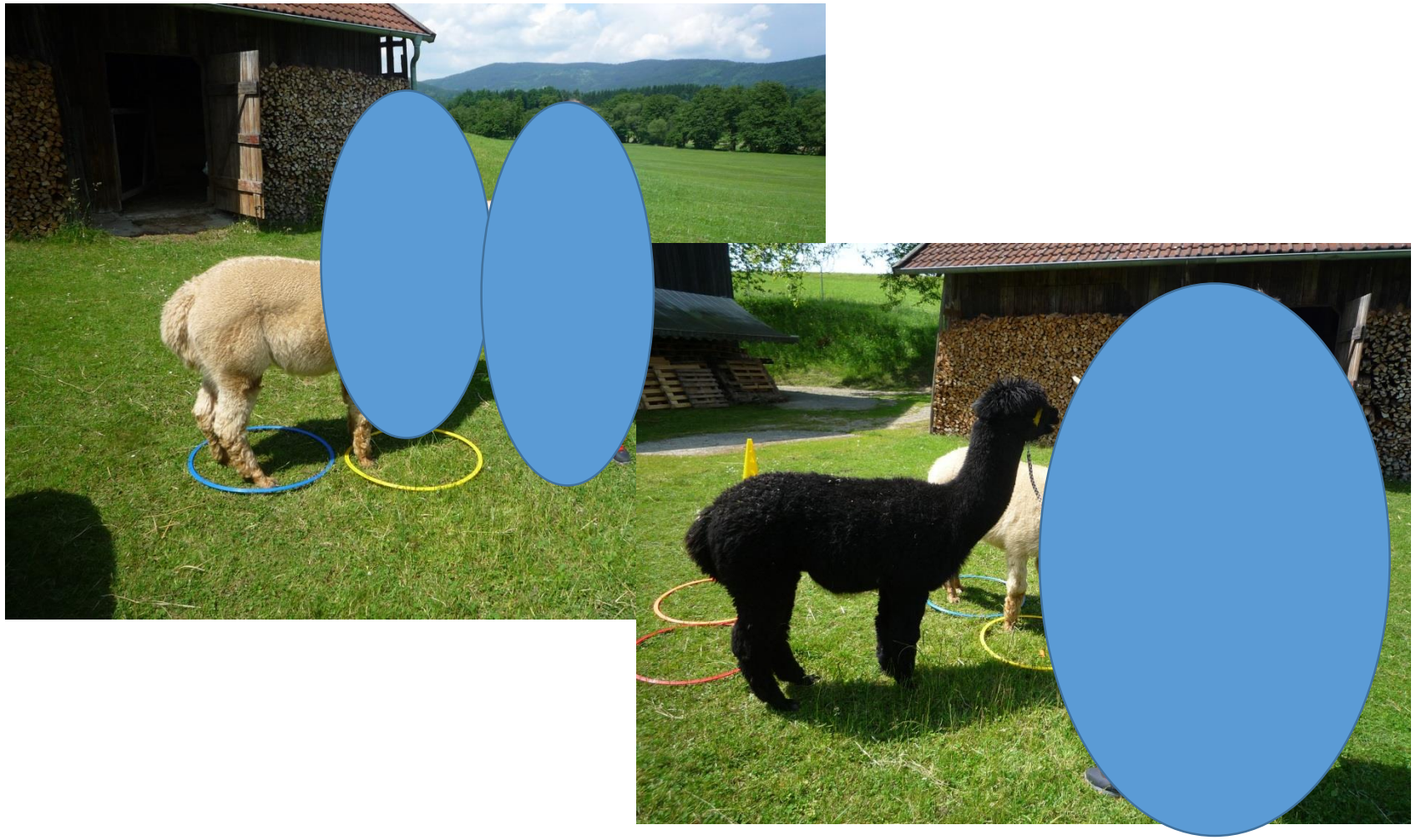


Mit allen Füßen in die Ringe

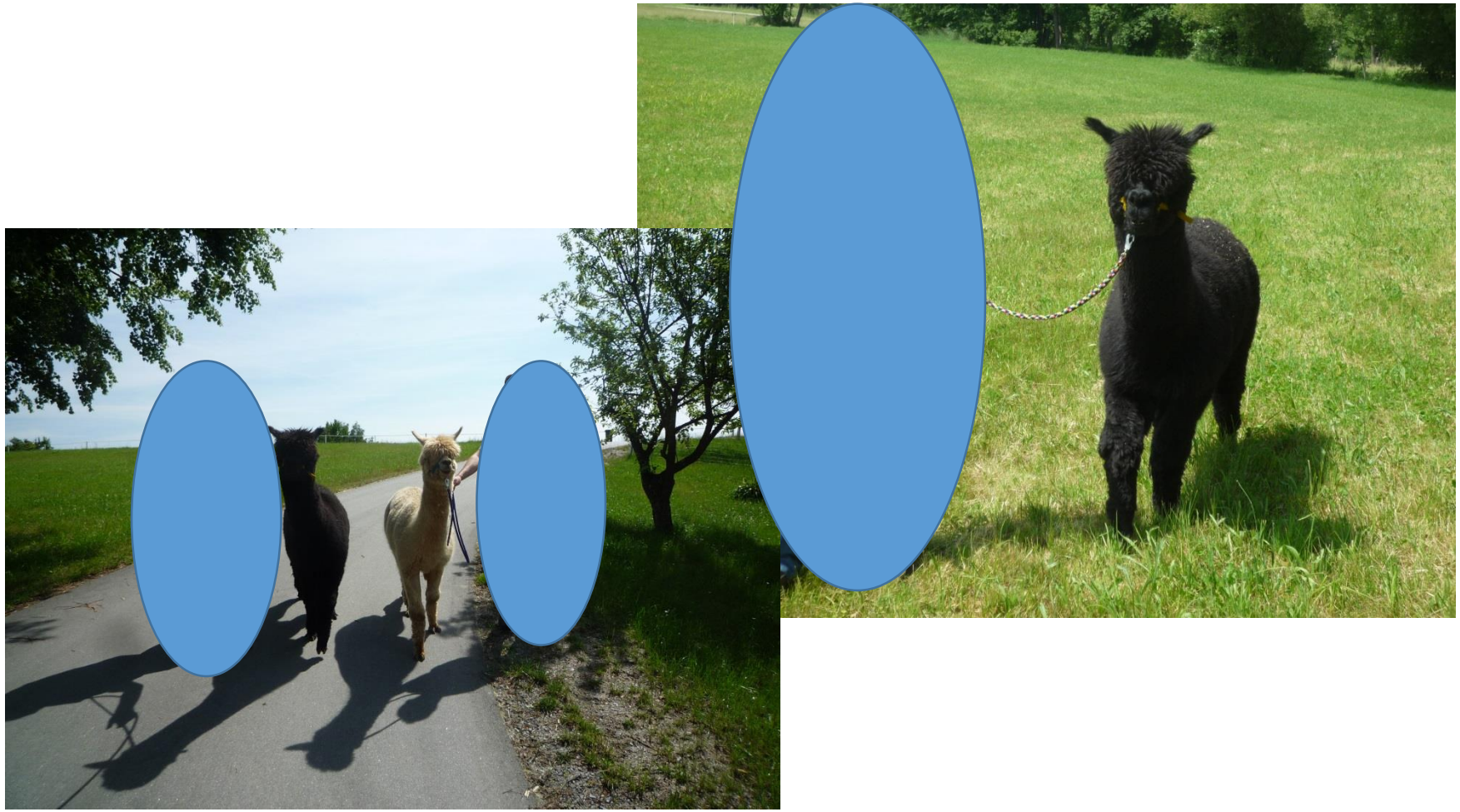




geschafft…

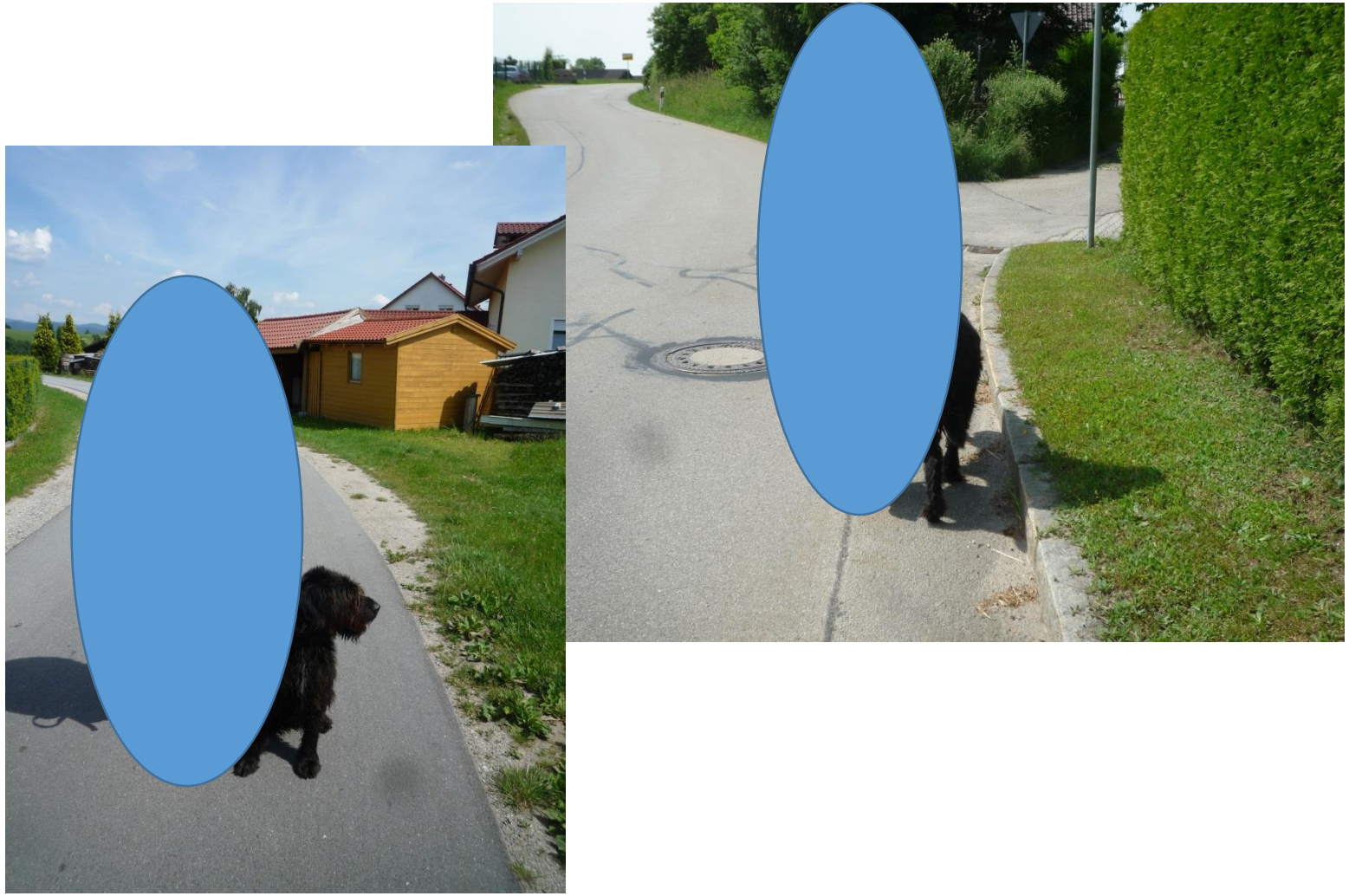


Spaziergang – Heimat- und Naturerleben

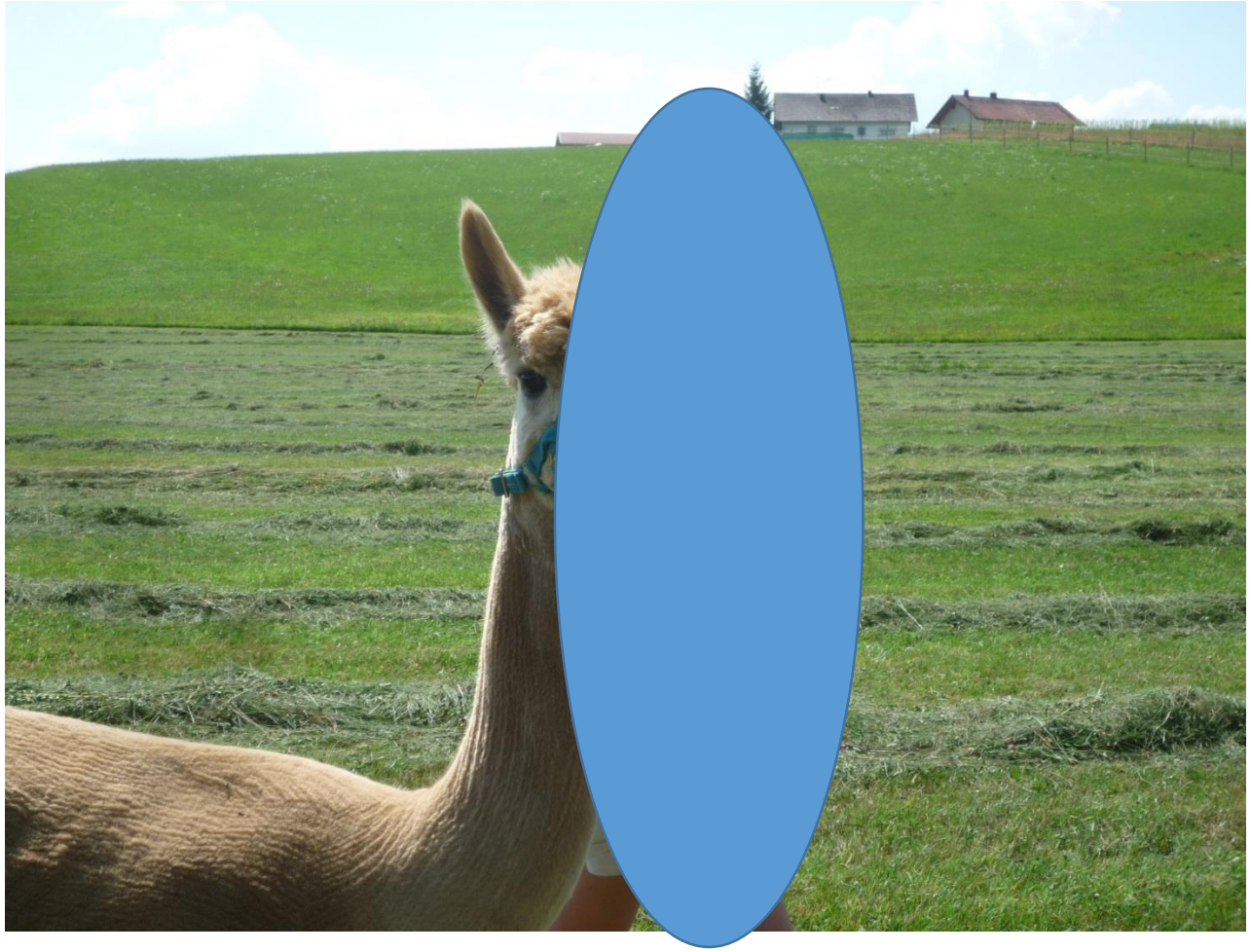


Runter in den Bach…

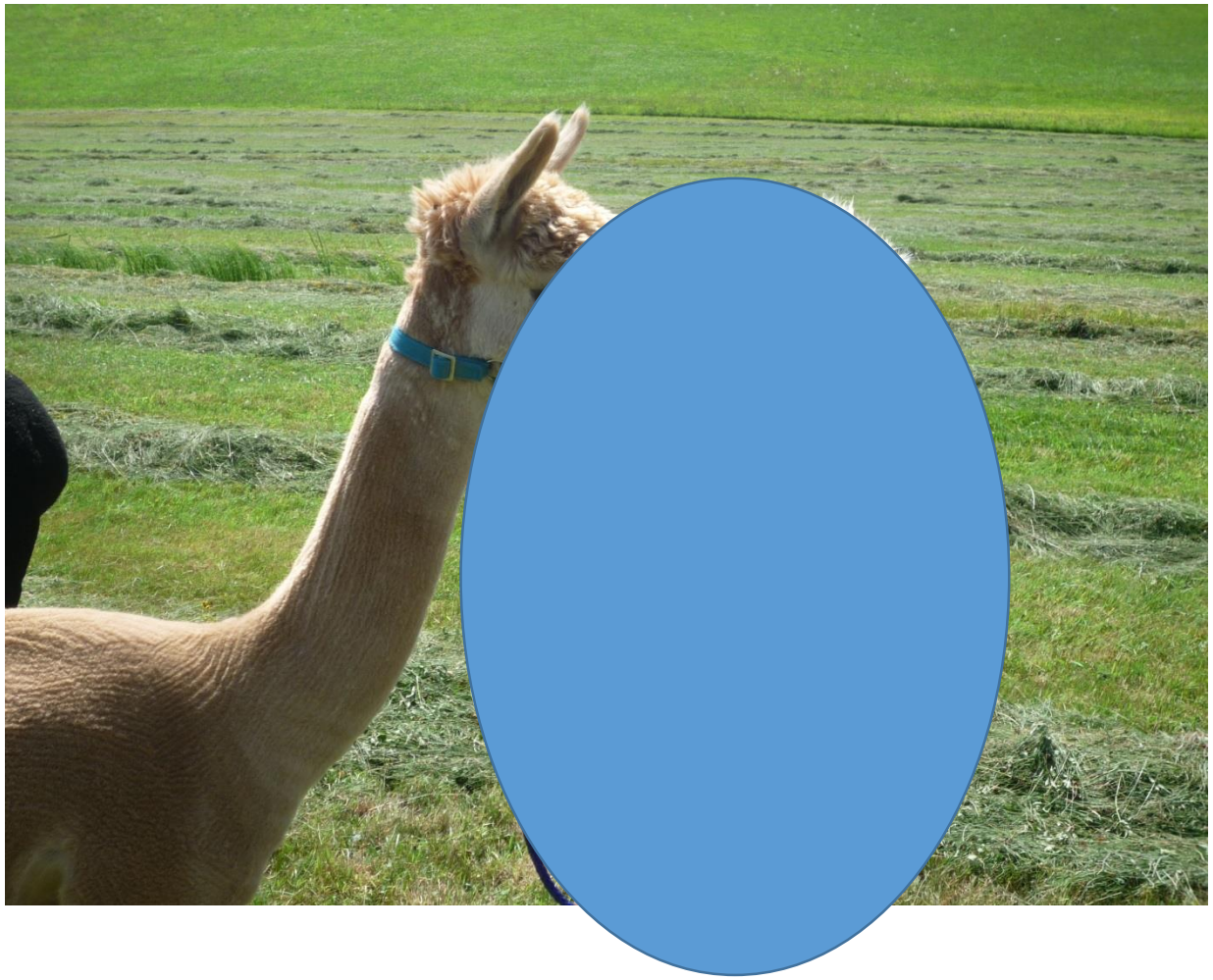
TGI mit Hund



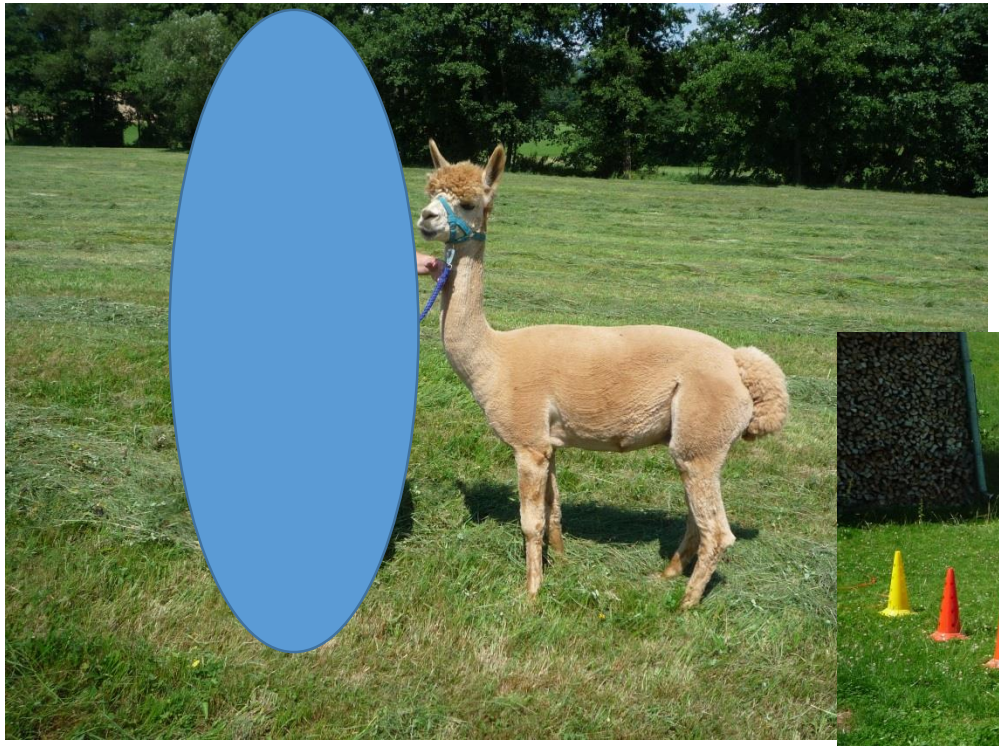
Bezogenheit

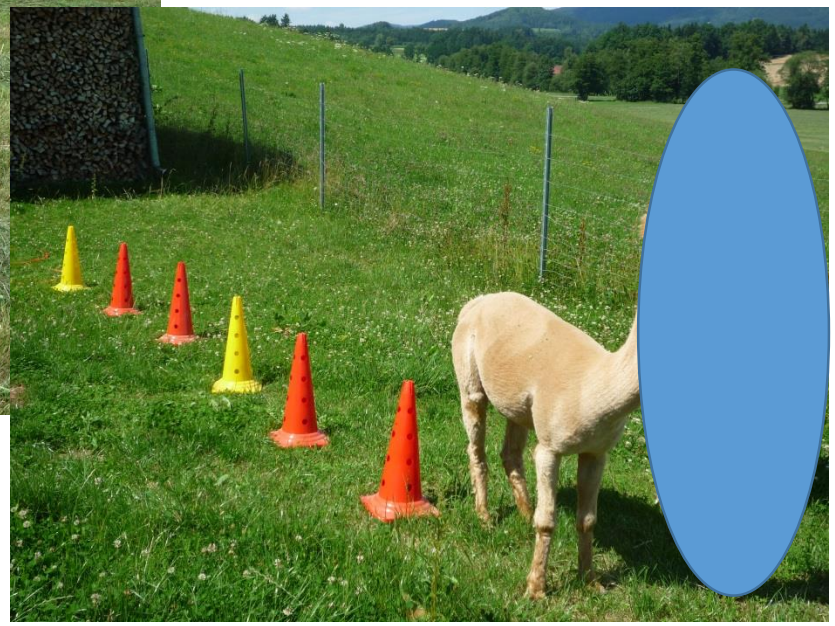


Nähe und Körperkontakt…

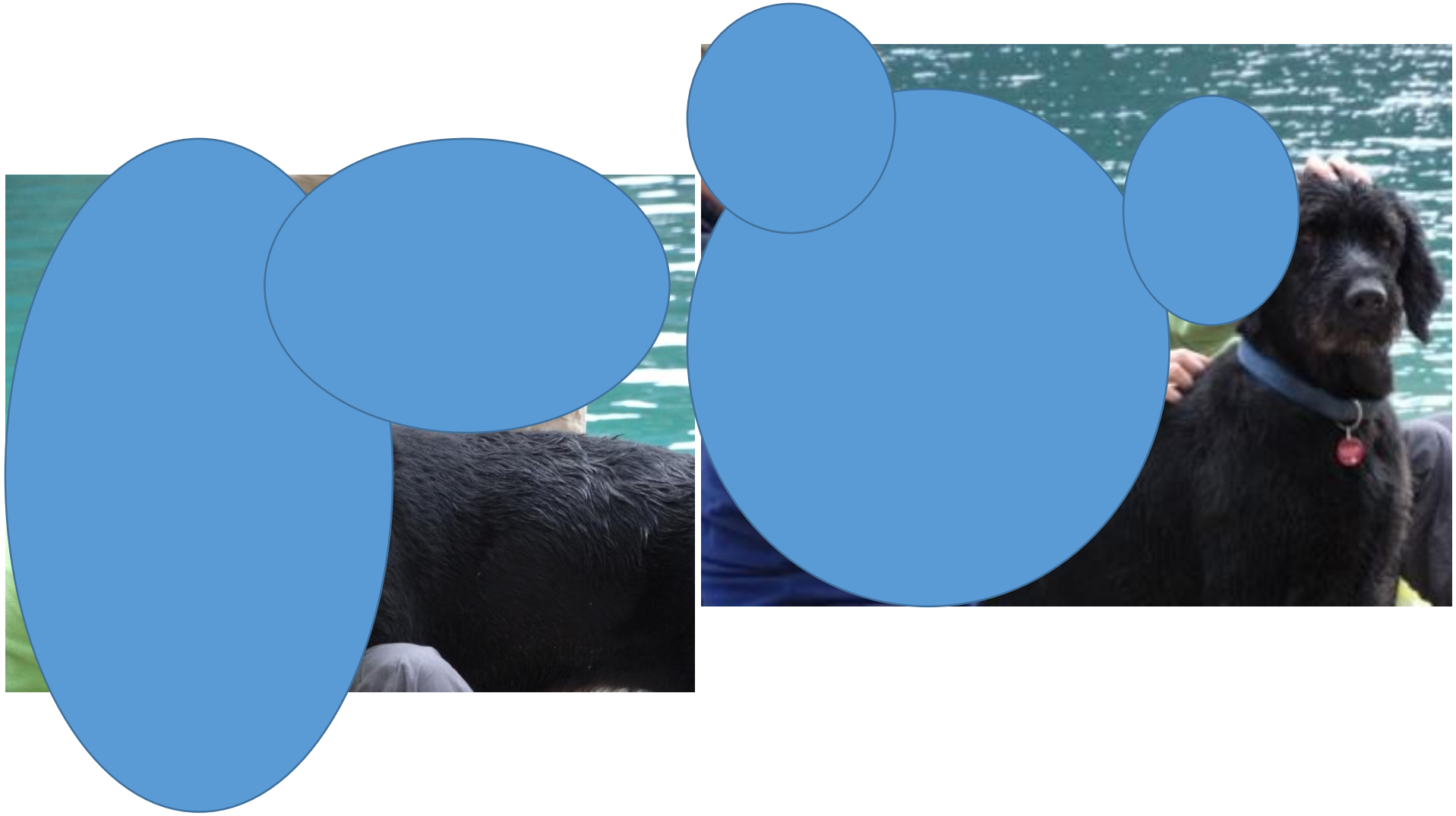


Achtsamkeit

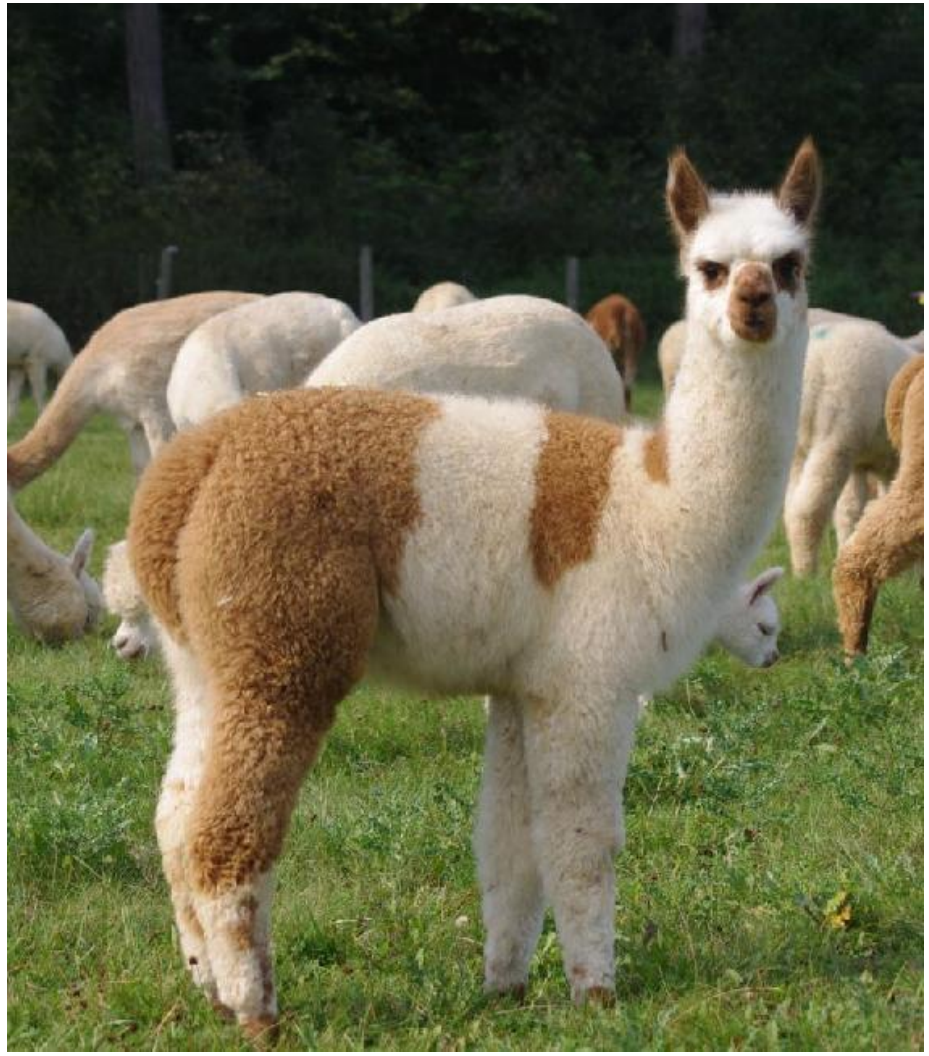




Kinder mit Migrationshintergrund



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Prüfung der Beschlussvoraussetzungen

- ordnungsgemäß geladen mit Einladungsschreiben vom 17.09.2015, Versand am 18.09.2015
- ordnungsgemäßer Zugang der Projektunterlagen, Versand am 02.10.2015
- Stimmberechtigte LEG-Mitglieder: 15
  - anwesend _____
    - öffentlicher Sektor _____
    - WiSo-Sektor _____
- Beschlussfähig ja/nein
- Interessenskollision ja/nein
- Projektauswahlkriterien
  - befürwortet ja/nein
  - Änderung _____
- Projektkosten ca 198.000 € brutto
- Fördersatz 30 %

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Beschlussvorschlag

„Das Projekt hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 27 Gesamtpunkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Projekt *Institut zur Ausbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Therapie* der Projektträger Prof. Dr. Jungnitsch und Silke Lederbogen / GdR wird antragsgemäß befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	_____
	Nein-Stimmen	_____
	Enthaltungen	_____

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 5

Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte - Beschlussfassungen

TOP 5.2

Von der Blüte bis zum Saft – Lebensvielfalt Streuobstwiese
gelistet im REK/LES 2014 – Nr. L 1.5.1

- Projektträger: Obst- und Gartenbauverein Geiselhöring e.V.
- Projekttitel: „Von der Blüte bis zum Saft – Lebensvielfalt Streuobstwiese“

- Vorstellung des Projektes durch den Projektträger

Neubau eines Mehrzweckgebäudes mit Mosterei in Geiselhöring

OGV Geiselhöring e.V.
vertreten durch 1. Vorsitzende Marianne Jubelt

Bau eines Mehrzweckgebäudes mit Mostereianlage zur Obstsaftgewinnung in Geiselhöring

1. Motivation

- Erfüllung des Vereinszweckes (Tätigkeiten i. R. des Obstes)
- Erheblicher Bedarf bei der Bevölkerung vorhanden (ländliche Struktur mit vielen Obstgärten, Möglichkeit sein eigenes Obst zu verwerten
- Vergleichbare Anlagen nicht in der näheren Umgebung, bzw. höherer Kostenaufwand bei gewerblichen Unternehmen

2. Gemeinnützigkeit

- Nutzen für die gesamte Bevölkerung der Umgebung v. Geiselhöring (nicht nur für Vereinsmitglieder od. Gemeindebereich Geiselhöring

3. Örtlichkeit

- Eingangsbereich der Stadt Geiselhöring (aus Richtung Straubing kommend) im Freizeitgelände mit vorhandenen Parkmöglichkeiten
- Angrenzend an eine vom Verein gepflegte Streuobstwiese

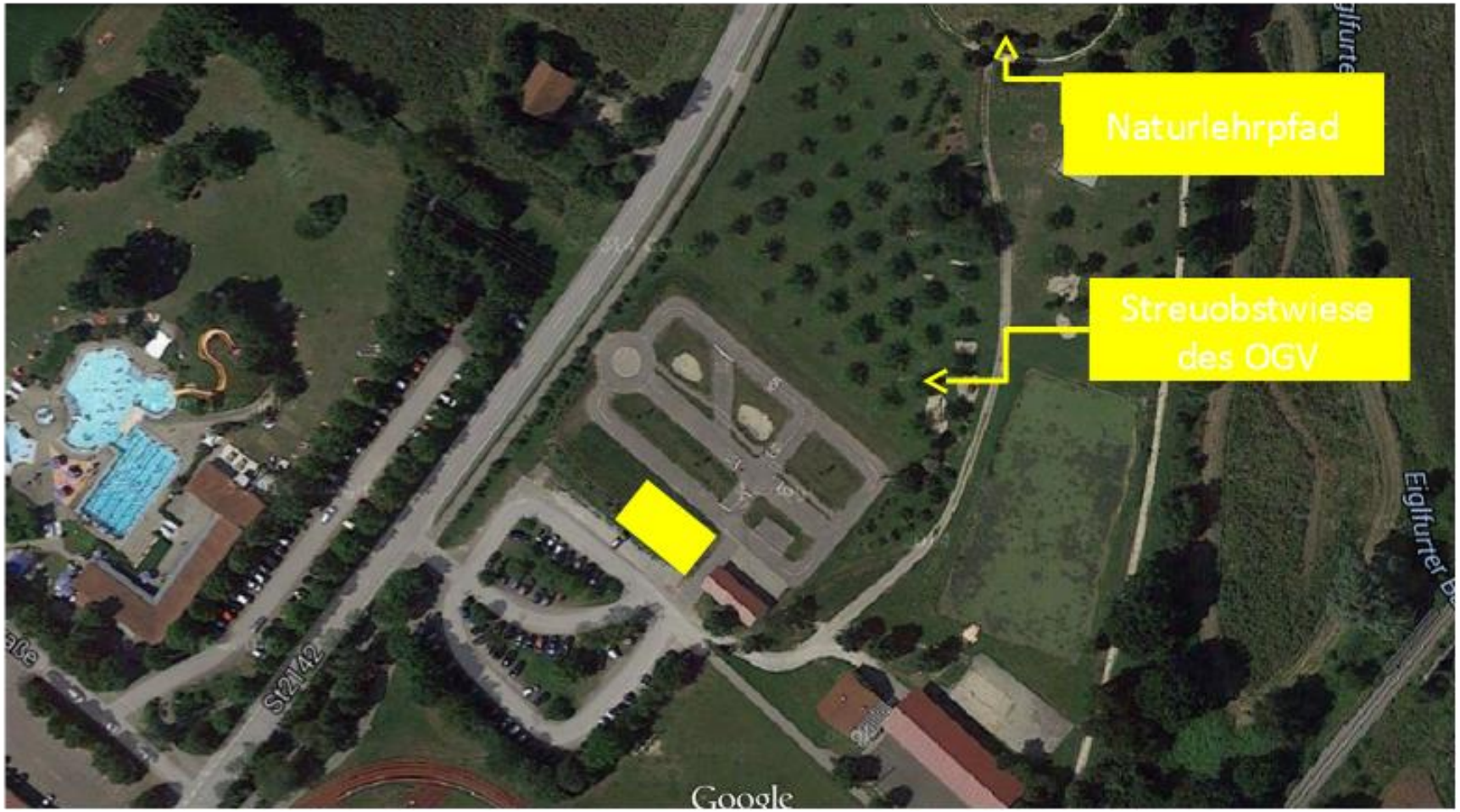
4. Unterstützung durch die Stadt

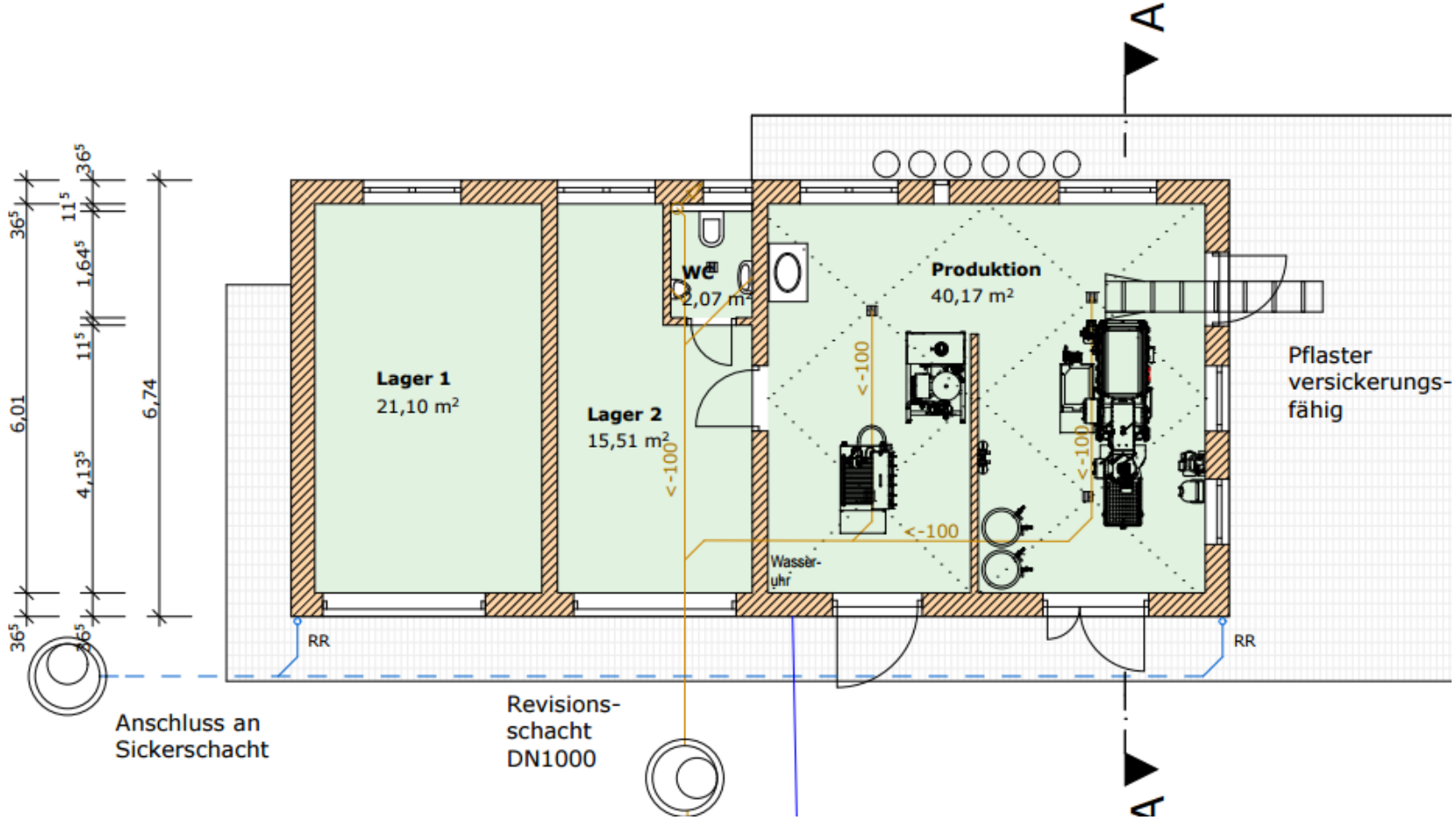
- Langfristiger unentgeltlicher Pachtvertrag für das Grundstück
- Zusage einer 15 %igen Förderung des Projektes (im Stadtrat bereits beschlossen)

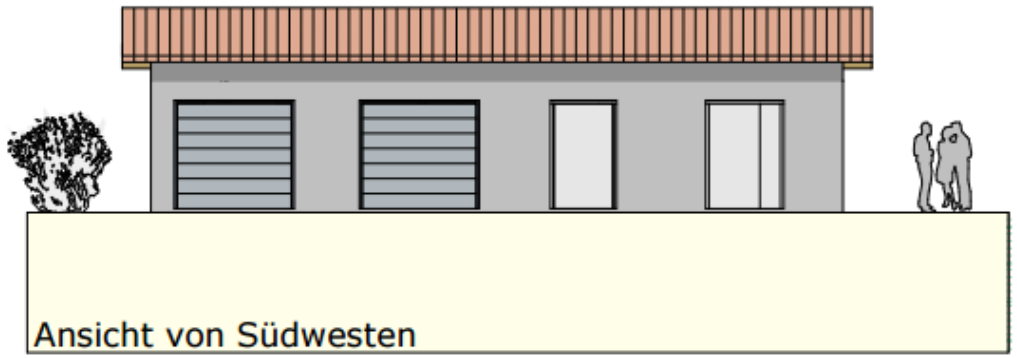
5. Fazit

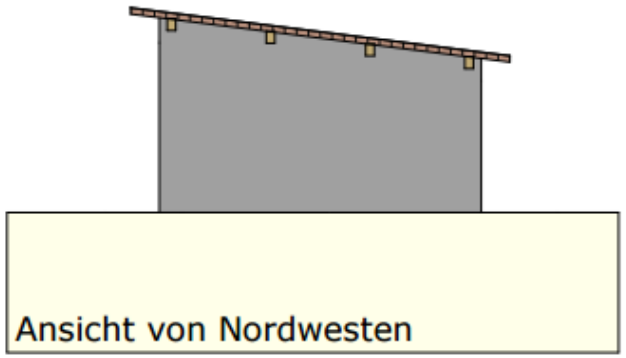
- Neubau hilft nicht nur dem Verein zur satzungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben (Förderung der Landespflege, Erhaltung einer schönen Kulturlandschaft) sondern schärft auch in der Bevölkerung des Bewusstsein, sein eigenes Obst zu verwerten (gesundheitlicher Aspekt)
- Motivation zur Verwertung des eigenen Obstes für die Bewohner auch wegen kurzer Fahrtstecken
- Schulklassen und Kindergartengruppen kann anschaulich die Entstehung und Verwertung des Obstes an Ort und Stelle näher gebracht werden (von der Blüte bis zum Saft)
- Jugendliche können leichter in die Vereinsarbeit eingebunden werden (Mithilfe fördert Gemeinschaftssinn, Technik interessiert)

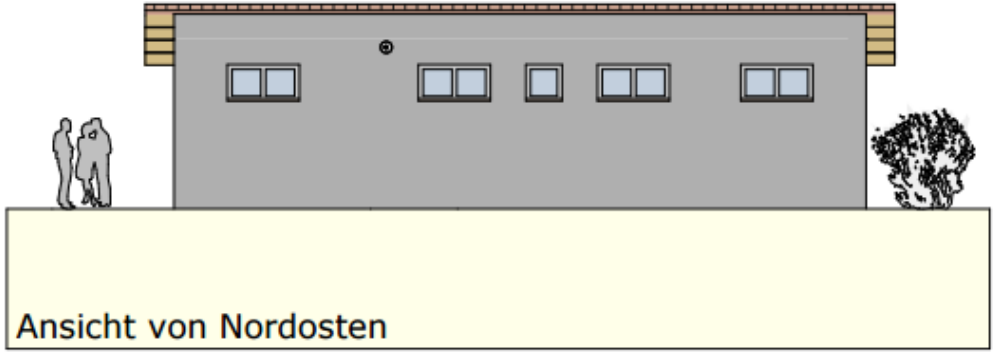
Standortübersicht

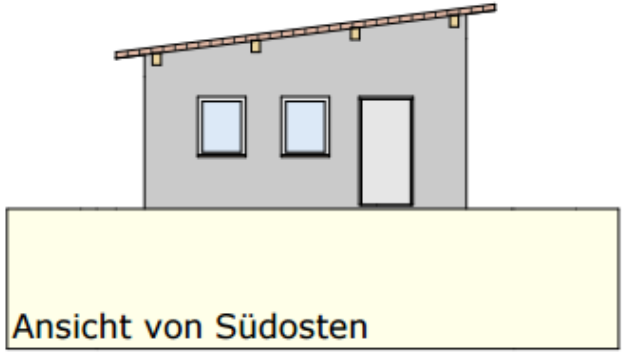



A
Lager 1
21,10 m²
Lager 2
15,51 m²
WC
2,07 m²
Produktion
40,17 m²
<-100
<-100
<-100
<-100
Wasser-
uhr
RR
RR
Pflaster
versickerungs-
fähig
Anschluss an
Sickerschacht
Revisions-
schacht
DN1000
6,01
6,74
36⁵
11⁵
1,64⁵
11⁵
4,13⁵
36⁵
36⁵
36⁵
A









LAGEPLAN 1:1000

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Prüfung der Beschlussvoraussetzungen

- ordnungsgemäß geladen mit Einladungsschreiben vom 17.09.2015, Versand am 18.09.2015
- ordnungsgemäßer Zugang der Projektunterlagen, Versand am 02.10.2015
- Stimmberechtigte LEG-Mitglieder: 15
  - anwesend _____
    - öffentlicher Sektor _____
    - WiSo-Sektor _____
- Beschlussfähig ja/nein
- Interessenskollision ja/nein
- Projektauswahlkriterien
  - befürwortet ja/nein
  - Änderung _____
- Projektkosten 250.560,45 € brutto – 210.555,00 € netto
- Fördersatz 30 %

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Beschlussvorschlag

„Das Projekt hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen24,5 Gesamtpunkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.“

Das Projekt *Von der Blüte bis zum Saft – Lebensvielfalt Streuobstwiese* des Projektträgers OGV Geiselhöring e.V. wird antragsgemäß befürwortet.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 5

Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte - Beschlussfassungen

TOP 5.3

Blütenzauber in unseren Dörfern -
gelistet im REK/LES 2014 – Nr. L 4.1.5 - S

- Projektträger: Landkreis Straubing-Bogen
- Projekttitel: „Blütenzauber in unseren Dörfern“

- Vorstellung des Projektes durch den Projektträger
  - in Vertretung von
    - Herrn Harald Götz, Herrn Abteilungsleiter Florian Hölzl
    - Frau Hilmer

Pot. LEADER-Start-Projekt
„Blütenzauber in unseren Dörfern“

Gemeinden legen in ihren Ortszentren natürliche Blühzonen an

- Übergreifendes Regionales Entwicklungskonzept 2014 des Landkreises Straubing-Bogen

- Lokale Entwicklungsstrategie – LES – von LEADER – Nr. L 4.1.5-S

- Startprojekt in
  - Entwicklungsziel 4 – **Da geht`s mir gut!**
  - Handlungsziel 1 – Wir gestalten unsere Orte ansprechend und attraktiv.

Pot. LEADER-Start-Projekt
„Blütenzauber in unseren Dörfern“

Gemeinden legen in ihren Ortszentren natürliche Blühzonen an

Projektträger: Landkreis Straubing-Bogen

Projektziel: Beteiligung von mindestens 17 Landkreisgemeinden

Projektlaufzeit: 2016-2020

Im öffentlichen Grün der Landkreisgemeinden, an Schulen, Kindergärten, Vereinsanlagen, Sport- und Freizeiteinrichtungen und im Straßenbegleitgrün sollen durch die Anlage von naturnahen Blühflächen sowohl für die Bewohner vor Ort als auch für Gäste bereichernde Dorfelemente geschaffen werden.

Alle Bilder zur Verfügung gestellt von: www.reinhard-witt.de

Durch die Aussaat und Pflanzung **standortgerechter, heimischer und mehrjähriger Blumenmischungen sollen dauerhafte und langlebige Pflanzungen** entstehen, die durch ihre Artenvielfalt auch Nahrungsgrundlage für blütenbesuchende Insekten bilden.

Die Pflanzungen sollen mit **Informationstafeln** zum Projekt selbst als auch zu Fauna und Flora ergänzt werden.

ERLEBNISLEHRPFAD KULTURLANDSCHAFT

NATUR PARK BAYERISCHER WALD

Wildbienen – Helfer der Pflanzenwelt

Die Heidekraut-Seidenbiene sammelt ihre Pollen hauptsächlich auf dem im Herbst blühenden Heidekraut.

Scheren-, Sand- und Mauerbienen besuchen gerne die von Mai bis Juli blühende Wiesen-Glockenblume.

Bienen erfüllen im Kreislauf der Natur viele wichtige Aufgaben. Sie sammeln den für die Bestäubung und Fruchtbildung wichtigen Blütenpollen und tragen ihn dabei von Pflanze zu Pflanze. Wildbienen bestäuben oft auch seltene und bedrohte Pflanzen. Erst dann können sich deren Samen ausbilden, so dass sich die Pflanze weitervermehrt. Manche Wildbienenarten haben sich regelrecht auf eine einzige Pollenquelle spezialisiert. Das Überleben von diesen Pflanzen und Insekten ist dann voneinander abhängig.

Viele Wildbienenarten sind in der heutigen Landschaft stark bedroht. Fehlen die gesuchten, blühenden Pflanzen, so finden die fleissigen Pollensammler nicht genügend Nahrung. Die auf eine Pflanzenfamilie spezialisierten Wildbienenarten können nicht auf andere Pflanzen ausweichen. In einer ausgeräumten Flur fehlen auch allzu häufig offener Boden, morsches Holz oder lockere Steinhaufen. Die Wildbienen finden dann keine Nistmöglichkeiten und können keine Brutkammern bauen.

Auch Sie können zum Schutz der Wildbienen beitragen. Die nebenstehende Insektenwand zeigt Ihnen einfache Möglichkeiten, wie Sie mit Holz, Schilf, Stein und Ziegel eine Nisthilfe selbst gestalten können. Nisthilfen sollten an einem sonnigen, trockenen, nach Süden ausgerichteten und möglichst regensicheren Platz aufgehängt werden. Im Winter bleiben sie an ihrem Standort, da die Tiere unempfindlich gegen Frost sind und bei Wärme mit dem Schlüpfen beginnen.

Klötze und Baumscheiben sollen aus langlebigem Hartholz wie Buche oder Eiche sein. In diese bohrt man möglichst bis zu 10 cm tiefe Löcher mit einem Durchmesser von 2 bis 10 mm.

Schilfmatten oder Bambusröhren kann man einfach in ca. 25 cm langen Streifen geschnitten und anschließend als Bündel wiederverwendet werden.

Markhaltige Stängel von Brombeere und Holunder werden in eine Konservendose gebündelt oder in die Löcher von Tonziegeln gesteckt.

Für die im Boden nistenden Arten können Böschungen aus Kies, Sand und Lehm aufgeschüttet werden, die von Bewuchs freizuhalten sind. Mit Stroh versetzter Lehm wird in kleine Holzkisten gefüllt und im Freien aufgestellt.

Pflegetipps für den eigenen Garten:

- Blumenwiesen später und weniger häufig mähen, einzelne Streifen brach liegen lassen!
- auf Spritzmittel grundsätzlich verzichten!
- vielfältige, heimische Blütenpflanzen, die Pollen und Nektar spenden, aussäen oder pflanzen und erst nach der Blüten- und Samenbildung mähen!
- auch begrünte Fassaden und Dächer sind ein Lebensraum!
- das Nistplatzangebot durch Nisthilfen erweitern!

Weitere Bausteine des Projektes:

- Lehraktionen mit Kindergarten- und Schulkindern, Vereinen etc

- Fotodokumentation von Anbeginn,
- Erstellung eines Fotobandes,
- Fotowettbewerb mit Auslobung zum Ende der Projektzeit

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Bewusstseinsbildung zur Wahrung der Natur mit Anregungen zur Nachahmung im eigenen Garten

➡ weg von monotonen und artenarmen Rasen- und Schotterflächen

Das Projekt soll wie folgt umgesetzt werden:

Erstellung eines qualifizierten Planungskonzeptes

- ggf. durch das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Landau
    - Konzept der ILEn im Landkreis Straubing-Bogen
    - für alle beteiligten Gemeinden
- Kosten max. 45.000 €
    - Förderung über ALE Niederbayern - 75 % - 33.750 €
    - Eigenanteil der ILEn – 10 % der Projektkosten - 4.500 €

Das Projekt soll wie folgt umgesetzt werden:

Erstellung eines qualifizierten Planungskonzeptes - *Fortführung*

- Kosten max. 45.000 €
  - verbleiben 15 % der Kosten zur Finanzierung – 6.750 €

  - Umlagevarianten
    - Projektträger in voller Höhe – max. 6.750 €
    - Beteiligte Gemeinde in voller Höhe – gesamt max. 6.750 €

    - Projektträger zur Hälfte und beteiligte Gemeinden zur Hälfte – je max. 3.375 €
      - Beteiligte Gemeinde nach
        - Flächengröße
        - Einwohnerzahl
        - gleichen Anteilen

Weiterer zeitlicher Ablauf:

- Einholung des Teilnahme-Beschlusses der jeweiligen Gemeinde durch das Amt für ländliche Entwicklung im Rahmen des dortigen Projektes.

- IV/2015 und I/2016: Vor-Ort-Beratung mit Flächenauswahl/ Konzepterstellung

- I/2016: Flächenvorbereitung (Abtrag des Oberbodens, Bodenverbesserung) durch den Bauhof der jeweiligen Gemeinde.

- II/2016: : Beschaffung von Pflanzen und Samen, Anpflanzung durch den Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen e.V.

- 2016/2017: Begleitpflege durch den Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen e.V.

Weiterer zeitlicher Ablauf: *Fortführung*

- II-IV/2016: Anschaffung der Informationstafeln
- IV/2017: Zwischenabrechnung des Projektes – LEADER Verwendungsnachweis
- 2017-III/2020: Aktionen mit Kindergärten, Schule, Vereinen etc.
- 2016-2020: Fotodokumentationen
- II/2020: Erstellung Fotoband und Organisation des Fotowettbewerbs der beteiligten Gemeinden
- III/2020: Evaluierung, Schlussbericht und Endabrechnung des Projektes – LEADER Endverwendungsnachweis

LEADER-Projektkosten je Gemeinde:

Kostenhochrechnung je Gemeinde unter Zugrundelegung von 3-5 Einzel-Ansaatflächen mit insgesamt ca. 200 m² Fläche:

1.	Samen- und Pflanzgut	1.000,00 €
2.	Anpflanzung und 2-jährige Begleitpflege(je 2 Pflegegänge) ggf. durch den Landschaftspflegeverband	750,00 €
3.	Kosten für Informationstafeln, Begleitmaterialien, Fotoband, Fotowettbewerb etc.	750,00 €
		2.500,00 €

LEADER-Projektkosten gesamt – bei Beteiligung aller Gemeinden:

37 Gemeinden à 2.500,00 € = 92.500,00 €

50 % LEADER-Förderung =

- 37 Gemeinden à 2.500,00 € 92.500,00 €
- LEADER-Förderung 50 % 46.250,00 €
- **Eigenanteil Projektträger Landkreis 46.250,00 €**

Evtl. Kostenaufteilung Landkreis und beteiligte Gemeinden

Pot. LEADER-Start-Projekt

„Blütenzauber in unseren Dörfern“

Gemeinden legen in ihren Ortszentren natürliche Blühzonen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Prüfung der Beschlussvoraussetzungen

- ordnungsgemäß geladen mit Einladungsschreiben vom 17.09.2015, Versand am 18.09.2015
- ordnungsgemäßer Zugang der Projektunterlagen, Versand am 02.10.2015
- Stimmberechtigte LEG-Mitglieder: 15
  - anwesend _____
    - öffentlicher Sektor _____
    - WiSo-Sektor _____
- Beschlussfähig ja/nein
- Interessenskollision ja/nein
- Projektauswahlkriterien
  - befürwortet ja/nein
  - Änderung _____
- Projektkosten ca. 92.500,00 € brutto
- Fördersatz 50 %

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Beschlussvorschlag

„Das Projekt hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 25 Gesamtpunkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Projekt *Blütenzauber in unseren Dörfern* des Projektträgers Landkreis Straubing-Bogen wird antragsgemäß befürwortet.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 5

Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte - Beschlussfassungen

TOP 5.4

Radrunde Bayerisches Thermenland
gelistet im REK/LES 2014 – Nr. L 2.2.1 - K - S

- Projektträger: Tourismusverband Ostbayern e.V. – Regensburg
- Projekttitel: Radrunde Bayerisches Thermenland

- Vorstellung des Projektes durch die Tourismusbeauftragte des Landkreises Straubing-Bogen, Frau von Byern
  - Herrn Abteilungsleiter Florian Hölzl

HEMAU
REGENSBURG
VIECHTACH
WÖRTH a.d. Donau
ZWIESEL
REGEN
RIEDENBURG
NEUTRAUBLING
KELHEIM
BOGEN
STRAUBING
GRAFENAU
HOPFENGARTEN
ABENSBERG
DEGGENDORF
GEISELHÖRING
FREYUNG
NEUSTADT a.d. Donau
PLATTLING
BAROCKGENUSS und GARTENLUST
ROTTENBURG a.d. Laber
OSTERHOFEN
LANDAU a.d. Isar
DINGOLFING
AUENLAND
VILSHOFEN a.d. Donau
MAINBURG
PASSAU
HERRSCHAFTSZEITEN
LANDSHUT
LANDIDYLL
BAD GRIESBACH i. Rottal
MOOSBURG
SCHÄRDING
VILSBIBURG
PFARRKIRCHEN
FREISING
EGGENFELDEN
POCKING
NEUMARKT-ST. VEIT
KRAFTQUELLEN
ERDING
DORFEN
TÖGING a. Inn
MÜHLDORF a. Inn
SIMBACH a. Inn
NEUÖTTING
BRAUNAU a. Inn

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Prüfung der Beschlussvoraussetzungen

- ordnungsgemäß geladen mit Einladungsschreiben vom 17.09.2015, Versand am 18.09.2015
- ordnungsgemäßer Zugang der Projektunterlagen, Versand am 02.10.2015
- Stimmberechtigte LEG-Mitglieder: 15
  - anwesend _____
    - öffentlicher Sektor _____
    - WiSo-Sektor _____
- Beschlussfähig ja/nein
- Interessenskollision ja/nein
- Projektauswahlkriterien
  - befürwortet ja/nein
  - Änderung _____
- Projektkosten 330.000,00 € netto
- Fördersatz 60 %

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Beschlussvorschlag

„Das Projekt hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 29,5 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Kooperationsprojekt *Radrunde BayerischesThermenland* des Projektträgers Tourismusverband Ostbayern e.V. - Regensburg wird antragsgemäß befürwortet.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 5

Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte - Beschlussfassungen

TOP 5.5

Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald
gelistet im REK/LES 2014 – Nr. L 2.2.2 - K - S

- Projektträger: Tourismusverband Ostbayern e.V. – Regensburg
- Projekttitel: Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald
- Vorstellung des Projektes durch die Tourismusbeauftragte des Landkreises Straubing-Bogen, Frau von Byern
  - Herrn Abteilungsleiter Florian Hölzl

SCHÖNSEE
PFREIMD
NABBURG
OBERVIECHTACH
DOMAŽLICE
ŠVIHOV
NEPOMUK
BLATNÁ
TSCHECHISCHE
KLATOVY
PLÁNICE
KYDNĚ
WALDMÜNCHEN
RÖTZ
HORAŽ DOVICE
NEUNBURG vorm Wald
NÝRSKO
FURTH im Wald
REPUBLIK
SUŠICE
TEUBLITZ
CHAM
MAXHÜTTE-HAIDHOF
RODING
BAD KÖTZTING
NITTENAU
KAŠPERSKÉ HORY
VIECHTACH
VIMPERK
REGENSBURG
ZWIESEL
WÖRTH a.d. Donau
REGEN
NEUTRAUBLING
BOGEN
STRAUBING
GRAFENAU
DEGGENDORF
GEISELHÖRING
FREYUNG
PLATTLING
WALDKIRCHEN
OSTERHOFEN
HAUZENBERG
DINGOLFING
LANDAU a.d. Isar
VILSHOFEN a.d. Donau
PASSAU
LANDSHUT

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Prüfung der Beschlussvoraussetzungen

- ordnungsgemäß geladen mit Einladungsschreiben vom 17.09.2015, Versand am 18.09.2015
- ordnungsgemäßer Zugang der Projektunterlagen, Versand am 02.10.2015
- Stimmberechtigte LEG-Mitglieder: 15
  - anwesend _____
    - öffentlicher Sektor _____
    - WiSo-Sektor _____
- Beschlussfähig ja/nein
- Interessenskollision ja/nein
- Projektauswahlkriterien
  - befürwortet ja/nein
  - Änderung _____
- Projektkosten 285.000,00 € netto
- Fördersatz 70 %

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

Beschlussvorschlag

„Das Projekt hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 22,5 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Kooperationsprojekt *Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald* des Projektträgers Tourismusverband Ostbayern e.V. - Regensburg wird antragsgemäß befürwortet.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 5

Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte - Beschlussfassungen

TOP 5.6

Bewegtes Niederbayern
gelistet im REK/LES 2014 – Nr. L 4.1.6 - K

- Informationen
- Grundsatzentscheidungen zur Beteiligung der LEADER-LAG Straubing-Bogen

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 5

Pot. Einzelprojekte und Kooperationsprojekte - Beschlussfassungen

TOP 5.6 - *Fortführung*

Beschlussvorschlag

Die LEADER-LAG Straubing-Bogen beteiligt sich an diesem Kooperationsprojekt. Es wird eine LEADER-Förderung aus den Kooperationsmitteln der LAG bis zu 210.000 € befürwortet. In jeder ILE des Landkreises Straubing-Bogen sollen je 2 Projekte gefördert werden. Die Beschlüsse der jeweiligen Gemeinde zur Durchführung eines Projektvorhabens mit qualifizierter Kostenschätzung sowie Projektbeschreibung sind bis spätestens 06.11.2015 dem LAG-Management vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: _____

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

TOP 6

Anträge und Wünsche

- Terminierung nächste LEG-Sitzung

LEADER-Entscheidungsgremium
1. Sitzung 06. Oktober 2015

HERZLICHEN DANK

für die konstruktive Zusammenarbeit!